

Eren Y. war im Mai 2023 mit einem Kopfschuss im Mülheimer Böcking Park getötet worden

Rocker gibt erstmals Beteiligung zu

Ein früheres Mitglied der Kölner Hells-Angels-Gruppierung „Rhine Area“ hat beim laufenden Prozess vor dem Kölner Landgericht erstmals eine Beteiligung an der „öffentlichen Hinrichtung“ im Bereich des Mülheimer Böcking-Parks im Mai 2023 eingeräumt. Rocker Eren Y. (35) wurde hier mit einem Kopfschuss getötet. Der Angeklagte Hami S. (37) will – entgegen des Vorwurfs der Staatsanwaltschaft – nicht als Auftraggeber fungiert haben. Dies sei sein Bruder gewesen, dem er jedoch geholfen habe. Dieses neue Teilgeständnis könnte S. womöglich vor einer lebenslangen Freiheitsstrafe bewahren.

VON HENDRIK PUSCH

Köln. Hami S. erklärte in seiner in Saal 7 des Kölner Justizgebäudes von Verteidiger Leonhard Mühlenfeld vorgetragenen Einlassung, bis zu den tatrelevanten Geschehnissen ein weitgehend bürgerliches Leben geführt zu haben. Er sei zwar Mitglied der „Hells Angels“ gewesen. Sein Fokus habe aber auf

seinem Beruf als Unternehmer in der Baubranche und seiner Familie gelegen. Er sei im Club nie sonderlich involviert gewesen. Bei seinem Bruder Kamil S., dem damaligen Präsidenten des Chapters, habe das anders ausgesehen. Hami S.: „Für ihn bedeutete das sein Leben, für mich nicht.“

Im Oktober 2022 sei sein Bruder Kamil in Schwierigkeiten geraten. Rockermitglieder hätten sich über ihn beschwert, was zu seiner Absetzung als Präsident geführt habe. „Kamil führte von der Türkei aus noch Konflikte aus“, heißt es in der Einlassung. Bis heute soll sich der frühere Rockerboss nach seiner Ausreise aus Deutschland dort aufhalten. Kamil S. habe Gegenmaßnahmen ergreifen wollen, als Machtdemonstration, so berichtete es nun sein Bruder. Vor allem, nachdem auf dessen Friseursalon in Meschenich zwei Anschläge verübt worden seien. Erst per Molotowcocktail, dann mit Schüssen. Kamil S. habe nicht dastehen wollen, „als könne er seine Leute nicht schützen“, sagte der Angeklagte Hami S. aus. Zwar hatten sich einige Rocker

von dem früheren Präsidenten abgewendet. Treu zur Seite hätten ihm aber Marco „Toblerone“ C. (27) und Emre „Chico“ U. (31) gestanden. Auf einer Hochzeit in der Türkei habe er sich mit Marco unterhalten, auch über Kamil – so ließ es Hami S. verlauten. „Marco regte sich auf, viele Leute seien feige“, berichtete der Angeklagte. Marco habe gesagt, bereit zu stehen, wenn Kamil Hilfe brauche. Das habe er seinem Bruder auch ausgerichtet.

Kamil S. habe tatsächlich Hilfe benötigt, sagte sein Bruder. So habe er vermutet, dass sein früheres Rockermitglied Eren Y. hinter den Anschlägen auf den Friseursalon steckte. Er will ihn auf einem unscharfen Überwachungsvideo erkannt haben. Details hätten die beiden dann selbst geklärt, sagte Hami S., wohl über Videotelefonie – das soll offenbar erklären, warum die Ermittler später keine entsprechenden Verbindungsdaten gesichert haben. Hami S. will dann zunächst nichts mehr über die Tatpläne gehört haben. Dann habe er aber mitbekommen, dass auch Emre U. angeheuert worden sei.



Der Angeklagte Hami S. mit seinem Verteidiger Leonhard Mühlenfeld beim Prozessauftakt im Landgericht. Foto: Pusch

U. sollte die Tat ausführen, Marco C. als Fahrer dienen, so habe er es später verstanden. Dass Eren Y. getötet werden sollte, habe er nicht gewusst, sagte Hami S.: „Ich rechnete mit einem Beinschuss und hoffte, dass es nicht mehr würde.“ Diese Art von Bestrafung sei in Rockerkreisen nicht unüblich gewesen. Allerdings habe er gemerkt, wie nervös sich Emre U. kurz vor dem Tattag verhalten habe. Fahrig sei er gewesen, wohl unter Kokaineinfluss. Das habe laut Hami S. nicht zu einer geplanten Körperverletzung gepasst. Daher habe er auch einen Mord an Eren Y. nicht mehr ausgeschlossen.

Am Tattag habe er dann einen Anruf von Emre U. bekommen. Eren Y. sei nicht zu Hause, sondern im Fitnessstudio, „er würde es aber durchziehen“.

Und das taten er und Marco C. laut Anklage auch. Die beiden Täter sollen Eren Y. vor dem Fitnessstudio abgefangen und zunächst in Sicherheit gehalten haben. Dann fielen Schüsse. Der 35-Jährige wurde in den Rücken und in den Kopf getroffen, war sofort tot. Dessen Freundin wurde ebenfalls beschossen. Sie überlebte schwer verletzt – der Köbes eines nahegelegenen Brauhauses hatte die Blutung des Opfers am Hals mit einem Tuch gestoppt.

Hami S. berichtete, nach der Tat weitere Anrufe von Emre U. bekommen zu haben. Der Mann habe ihn angefleht, „ich soll ihn da rausholen“. Er käme mit dem Taxi nicht weg. Später hätten es Emre U. und Marco C. aber auch so zum Flughafen geschafft. Sie hätten das erste Flugzeug gebucht, das sie zumindest in

die Nähe der Türkei gebracht habe. Über Griechenland ging es dann weiter. Die mutmaßlichen Mörder sollen sich ebenfalls bis heute in der Türkei aufhalten. Sein Bruder habe ihn so weit wie möglich aus der Sache heraushalten wollen, ließ Hami S. über seinen Anwalt verlauten. Mit dem Teilgeständnis widersprach Hami S. früher getätigte Aussagen, wonach er mit dem Mord an Eren Y. nichts zu tun habe. So hatte er etwa völlig abwegig behauptet, die Telefonate mit einem der Schützen hätten der Verabredung zum Fußballgucken gedient. In einem ersten Prozess hatte das Landgericht Hami S. als Auftraggeber zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil, doch das Bundesverfassungsgericht hob es auf, weil ein wichtiger

Zeuge nicht gehört worden war. Für Hami S. ergab sich erst damit die Chance auf eine mildere Strafe.

Wie glaubhaft die neuen Aussagen von Hami S. sind, muss nun die neue Schwurgerichtskammer um den Vorsitzenden Richter Martin Kümpel entscheiden. Entscheidet das Gericht lediglich auf Beihilfe – das ist das Ziel der Verteidigung – könnte das für den beschuldigten Familienvater viele Jahre weniger Haft bedeuten. S. könnten die Aussagen eines Kronzeugen zugutekommen. Der hatte dessen Bruder Kamil S. nicht nur in einem Fall wegen Schmuggels von 40 Tonnen Kokain belastet, sondern ihn gleichzeitig als wahren Auftraggeber für den Mord in Mülheim benannt. Der Prozess wird fortgesetzt.

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Bestattungshaus Löhner
Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehner.de
Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.
0221 - 700 960 77

Wilhelm Scheidl Bestattungen
Inh. Heiko Löhner
...familiär und persönlich, kompetent und diskret!
Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.
Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten
Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.
Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44
Wir sind für Sie da / Manuela und Heiko Löhner
Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Bestattungen SCHWARZ
0221 / 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf
Bestattungen DECKER
0221 / 978 22 02
Worringen
Bestattungen LAUFF
0221 / 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven
www.bestattungen-schwarz.com



Grabmale Schlich
Steinmetz- und Bildhauermeister
Lieferung auf alle Friedhöfe
Niederlassung Worringen: Bruchstraße 50, 50769 Köln
Niederlassung Chorweiler: Thujaweg 1, 50765 Köln
Niederlassung Dormagen: Emdener Str. 4, 41540 Dormagen
Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Star-Auflauf bei Xatar-Tribute-Konzert

Köln. Sein plötzlicher Tod im Mai 2025 war ein Schock für die gesamte deutsche Rap-Szene. Jetzt, einige Monate nach der Beisetzung des mit nur 43 Jahren verstorbenen Rappers Xatar, stehen die Pläne für das Tribute-Konzert in Köln endgültig. Das Event zu seinen Ehren wird am 7. Mai 2026 ab 20 Uhr in der Lanxess-Arena stattfinden. Jetzt ist klar, wer alles auf der Bühne stehen wird, um an Giwar Hajabi, wie Xatar bürgerlich hieß, zu erinnern. Dabei soll Peter Fox das Line-up abrunden.

Bereits im Dezember wurden die weiteren Acts verkündet: Mit Rapper SS10 aus Bonn ist der Mann dabei, der vor einigen Wochen bei seinem bis dato größten Konzert seiner Karriere die Deutzer Halle zum Wackeln gebracht hatte. Im Programm ist auch TV-Moderator und Entertainer Jan Böhmermann. Ebenfalls zugesagt hat der Rapper Bausa. Schließlich sorgt die Band Heavtones, die viele aus der Fernsehshow „TV Total“ kennen,

für den passenden Sound. Schon zuvor war bekannt geworden, dass Haftbefehl mit seinem Bruder Giwar vor Ort sein wird. Zuletzt sorgte die Netflix-Doku über sein Leben, „Babo – Die Haftbefehl-Story“, für Schlagzeilen. In der Doku wird auch thematisiert, wie Aykut Anhan (so Haftbefehls bürgerlicher Name) jahrelang Kokain konsumierte. Auch Xatar war in der Doku zu sehen. Bei seinem ersten Konzert seit Veröffentlichung Mitte November versicherte Haftbefehl nun in Osnabrück: „Ich wollte Euch noch sagen, ich bin clean.“

Besucher und Besucherinnen dürfen sich in Köln zudem auf Auftritte von Farid Bang, Jan Delay, Jazzeek, Max Herre & Joy Denalane, Dardan, Kalim, Samy, Eno und Schwester Ewa freuen. Viele der Künstler und Künstlerinnen standen in enger Verbindung zu Xatars legendärem Label „Alles oder Nix“.

„Im Namen meiner Familie danke ich von ganzem Herzen für diese außergewöhnliche Ehre, die meinem Mann – und da-

mit auch uns – zuteilwird. In der wohl dunkelsten und schwersten Zeit unseres Lebens haben wir erfahren, wie viel Kraft darin liegt, nicht allein gehen zu müssen“, kommentierte Xatars Frau Farvah Hajabi die Bekanntgabe des Line-ups. „Auf einem so eisernen Weg wurden wir getragen von Mitgefühl, Zusammenhalt und Menschlichkeit. Allen, die dieses Projekt mit Herz, Mut und Hingabe möglich gemacht haben und weiterhin begleiten, gilt unser tief empfundener Dank. Wir blicken voller Dankbarkeit und Vorfreude auf einen unvergesslichen, emotionalen Abend – und darauf, dass Giwar die Ehre erhält, die ihm ge-

bührt.“ Xatar war nicht nur Rapper, sondern auch einer der einflussreichsten Label-Chefs seiner Generation. Der gebürtige Kurde mit iranischen Wurzeln setzte seine Heimatstadt Bonn auf die Deutschraps-Landkarte und wurde selbst zur Kultfigur. Doch er war mehr als nur Musiker: Mit einer eigenen Shishabar, einer Imbiss-Kette und sogar Tiefkühlprodukten bewies er seinen Geschäftssinn. Seine bewegte Lebensgeschichte füllte nicht nur seine Bestseller-Biografie „Alles oder Nix“, sondern wurde von Star-Regisseur Fatih Akin im Film „Rheingold“ sogar auf die große Leinwand gebracht. (msw/mg)

Malermeister Mario Becker
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
02234 - 700544

Bei Sanierung von Einrichtung an Osloer Straße Mängel entdeckt

Wie marode ist diese Kita?

Von wegen Übergangszeit: Ein Wasserschaden hatte für die Schließung des Gebäudes gesorgt und dass die Pänz auf andere Einrichtungen umverteilt werden mussten. Doch im Zuge der Reparatur zeigten sich weitere Mängel, wie an der Beleuchtung und den sanitären Anlagen. Was als Reparatur begann, dann eine Instandsetzung wurde, ist nun eine Grundsanierung. Seit Jahren.

Chorweiler. Zweieinhalb Jahre später ist von einer Sanierung immer noch nichts zu sehen. Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Chorweiler hatte daher bereits Ende des vergangenen Jahres in einer Anfrage daran erinnert,

dass der Ausfall der Einrichtung eine erhebliche Belastung für den Stadtteil darstelle, der ohnehin bereits unter einem Mangel an Kinderbetreuungsplätzen leide.

Konkrete Sanierungen an der Kita? Bisher Fehl-anzeige!

Die Verteilung der Kinder auf weiter entfernte Einrichtungen bedeute für die betroffenen Familien weitere Wege und zusätzliche Kosten. Die Fraktion erkundigte sich daher nach dem aktuellen Stand der Sanierungsmaßnahmen sowie einem Zeitplan für die Wiedereröffnung. Weiterhin fragte sie, welche Maßnahmen zur Kompensation der weggefallenen

Kita-Plätze erfolgt seien, oder ob Übergangslösungen wie etwa Container-Gebäude geplant seien.

Eine derartige Auslagerung hält die Verwaltung jedoch laut ihrer Antwort derzeit für nicht realisierbar – die sehr begrenzte Verfügbarkeit an Grundstücken in Chorweiler sowie diverse planungs- und baurechtliche Restriktionen verhinderten einen temporären Standort. Konkrete Sanierungsmaßnahmen am Gebäude haben derweil noch nicht stattgefunden, stattdessen seien „umfassende Untersuchungen“ der bestehenden Mängel durchgeführt und Sanierungsoptionen ausgelotet worden.

Eine Kostenermittlung im Zuge der Planung einer Ge-

neralsanierung habe gezeigt, dass ein Ratsbeschluss nötig sei, dieser befände sich „in Vorbereitung“. Ein Zeitrahmen könne daher erst nach dem Beschluss genannt werden – ab einem Baubeschluss sei von gut zwei Jahren bis zur Eröffnung auszugehen.

Die Kita wird also noch jahrelang geschlossen bleiben, dementsprechend unzufrieden zeigten sich die SPD-Vertreter mit der Antwort. Sie fragten daher erneut nach, welche Schritte die Verwaltung unternehme, um die Beschlussfassung zügig in die Gremien einzubringen, außerdem solle diese genauer darlegen, warum eine alternative Übergangslösung verworfen worden sei. (dro.)



Die Kita Osloer Straße ist seit zweieinhalb Jahren geschlossen - und wird es noch mindestens zwei weitere Jahre bleiben. Foto: Christopher Dröge

Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.



Kölner Straße 99 · Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

FC Chorweiler: Mehr Platzzeiten

VON CHRISTOPHER DRÖGE

Chorweiler. Im Kölner Norden gehört Fußball zum Alltag. Lange Zeit wurde die Vereinslandschaft bestimmt von Clubs mit eigenen Trainings- und Spielstätten. Dennoch ist hier auch Raum für Neues. Der FC Chorweiler wurde erst 2022 gegründet, verfügt aber bereits über neun Jugendmannschaften und zwei Herrenmannschaften in den Kreisligen D und C. Jeweils montags und mittwochs haben die 135 Mitglieder Gelegenheit, auf dem Kunstrasenplatz der Bezirkssportanlage Chorweiler zu trainieren – über eigene Trainingsstätten verfügt der Verein nicht.

Gegründet wurde der FC Chorweiler von seinem ersten Vorsitzenden, Kerim Akpinar: Der 26-Jährige ist im Zentrum Chorweilers aufgewachsen. Sein Vater betrieb den Kiosk am Pariser Platz am Eingang zur S-Bahnstation. Er kennt die Leute und die Herausforderungen im Veedel. Auch

Fußball ist fester Bestandteil seines Lebens. Lange Zeit war er als Trainer beim SV Fühlings-Chorweiler aktiv. Angebote nahm er nicht an. „Warum soll ich zu irgendeinem Verein gehen, mit dem ich mich gar nicht identifiziere?“, so Akpinar. Der Entschluss, einen neuen Verein zu gründen, sei eine spontane Idee gewesen, „die sich selbstständig hat“, meint er. Zwar gibt es auch in Chorweiler bereits organisierten Fußball, so etwa die Mannschaften der DFB Chorweiler, aber „es blieb hier bisher alles sehr getrennt“, so Akpinars Beobachtung, „es gibt etwa ausdrücklich türkische oder muslimische Mannschaften. Das interessiert mich aber nicht, ich bin international aufgewachsen und das möchte ich auch in unserem Verein wiederfinden.“

Darum sind die Jugendmannschaften des Vereins so bunt zusammengewürfelt wie Chorweiler selbst – auch aus der benachbarten Geflüchtetenunterkunft finden vie-

le Jugendliche den Weg zum FC Chorweiler. „Da sind Nationalitäten dabei, von denen hatte ich vorher noch nie gehört“, meint Akpinar lachend. Die Jugendlichen „so schnell wie möglich von der Straße zu holen“, ist ihm eine Herzensangelegenheit. „Ich bin selbst hier groß geworden, ich weiß, wie schnell man abrutschen kann. Darum brauchen die Kinder einen Ort, an dem sie sich sicher und dazugehörig fühlen, an dem sie sich entwickeln können“.

Für Frust sorgen allerdings zurzeit die begrenzten Trainingsmöglichkeiten – noch acht weitere Vereine nutzen den Kunstrasenplatz, die verfügbaren Trainingszeiten sind hart umkämpft. „Der Ascheplatz nebenan ist die meiste Zeit eben kaum bespielbar“, sagt Akpinar.

Er versucht vieles, um die Spielräume für den Verein zu erweitern – so sucht er etwa das Gespräch mit dem Sportamt und fragt bei den großen Vereinen der Umgebung an,

ob sie freie Platzzeiten hätten – bisher jedoch ohne Erfolg. Ende des vergangenen Jahres wandte er sich schließlich an die Politik: In einer Bürgeringabe vor der Bezirksvertretung Chorweiler regte er den Bau eines zweiten Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage an: „Das würde den Druck von den Vereinen nehmen, die Schulen entlasten und wäre ein deutliches Zeichen, dass Chorweiler unterstützt wird“.

Zwar zollten ihm die Bezirksvertreter Anerkennung und Respekt für sein Engagement, doch konnten sie ihm angesichts der Haushaltslage und der Prioritätenliste für den Bau von Kunstrasenplätzen nur wenig Hoffnung machen. Ein wenig im Stich gelassen fühlt sich Akpinar durchaus: „Wir könnten etwas Unterstützung gut brauchen“, sagt er. „Wir wollen einfach zeigen, dass wir hier wertvolle, ehrenamtliche Arbeit leisten und zur Integration beitragen.“



Die Mannschaften des FC Chorweiler (weiße Trikots) benötigt mehr Rasenzeiten. Foto: zVG/FC Chorweiler

Was für eine Ferkelei!



Die schwarzen Köpfe, Hälse und Hinterbeine sind charakteristisch für die Schweinerasse. Foto: Werner Scheurer

Riehl. Auf dem Clemenshof im Kölner Zoo gibt es Nachwuchs: Zehn Schwäbisch-Hällische Ferkel wurden vor einigen Tagen hier geboren. Die acht männlichen und zwei weiblichen Tiere sind die Sprösslinge von Elfriede

und Zuchteber Eberhardt. Beide sind im Kölner Zoo bereits wiederholt Eltern geworden. Charakteristisch für die Tiere sind die schwarzen Köpfe, Hälse und Hinterbeine. Manche sind sogar komplett schwarz. Die Nutz-

tier-Rasse war früher wegen des fetten Fleisches sehr beliebt. Mit dem gewandelten Verbraucherinteresse hin zu magerem Fleisch sanken jedoch die Haltungszahlen. Heute sind die Schwäbisch-Hällischen Schweine vom

Aussterben bedroht. Daher widmet sich der Zoo mit der Zucht dem Erhalt der Rasse. Auf dem Clemenshof leben verschiedene Haustierrassen auf über 4000 Quadratmetern Fläche, vor allem bedrohte Arten. (red.)

Repair-Café der Wunschnachbarn

Nippes. Karneval vorbei, Kopf wieder klar – und dann bitte nicht direkt den Müll vollmachen! In Nippes heißt es: kaputte Sachen einpacken, vorbeikommen, gemeinsam reparieren. Vielleicht lebt der Toaster ja doch noch.

Gut erholt nach allen Karnevalsaktivitäten lädt das Repaircafé der Hausgemeinschaft Wunschnachbarn im Clouth-Quartier in Nippes zum nächsten Termin ein: Am Freitag, 27. Februar, wird von 15 bis 17 Uhr wieder gemeinsam geschraubt, geprüft und ausprobiert. Wer Dinge zu Hause hat, die gerade erst kaputtgegangen sind oder schon ewig auf eine Reparatur warten, kann sie mitbringen –

und vor Ort klären, ob sie noch zu retten sind oder doch besser entsorgt werden sollten.

Willkommen sind reparaturbedürftige Gegenstände, vor allem Elektrogeräte aller Art: Lampen, Toaster, Staubsauger, einfache Radios und vieles mehr. Repariert wird in der Werkstatt im Keller des Hauses Auf dem Stahlseil 7 oder in der Nachbarschaft – gemeinsam mit einem der ehrenamtlichen Reparatoren, die einen Reparaturversuch starten. Und falls es mal dauert: Wartezeiten lassen sich im Café im Erdgeschoss bei Kaffee und Kuchen angenehm überbrücken.

Auch Reparaturen an Fahrrädern und an Gegenständen aus

Holz können versucht werden. Bei Computern, Handys, Flachbildschirmen, Mikrowellen und anderen komplexen elektronischen Geräten sind Reparaturversuche allerdings nicht möglich. Pro Haushalt dürfen maximal zwei Teile mitgebracht werden. Wichtig: Nähmaschinenreparaturen sind nicht mehr möglich. Das Repaircafé läuft auf Spendenbasis. Besucher können etwas geben – das Geld wird für den Betrieb der Werkstatt gebraucht und vor allem an ein Werkstattprojekt nach Madagaskar oder an ein anderes soziales Projekt in Köln weitergeleitet. Weitere Informationen gibt es unter wunschnachbarn.de/Werkstatt.

Ihre Anzeige jetzt auch online – mit SmartAds



Ab sofort wird Ihre Print-Anzeige noch smarter!

Mit **SmartAds** digitalisieren wir Ihre Anzeige und platzieren sie als aufmerksamkeitsstarkes Banner für 7 Tage auf unserer Website – optimiert für alle Geräte.

- Interaktive Werbeseite inklusive
- Bewegungseffekte für mehr Aufmerksamkeit
- Drei Werbetexte in einem Banner

Nutzen Sie die Chance auf mehr Reichweite und digitale Präsenz – parallel zu Ihrer Anzeige in der Printausgabe!

Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de | rheinische-anzeigenblaetter.de



Testkäufe des Ordnungsamtes mit krasser Bilanz

Zwei Jugendliche in Köln bei einem Testkauf von hochprozentigem Alkohol in einem Geschäft. Foto: Schmülgen



So einfach kommen Pänz an Alkohol

Wie steht es in Kölner Büdchen und Kneipen um den Jugendschutz? Wird an Minderjährige Alkohol abgegeben? Das Kölner Ordnungsamt macht zur Überprüfung auch Testkäufe mit Jugendlichen. Die Bilanz ist erschreckend.

Betreiber von Kiosken und Gastrobetrieben verstoßen in hoher Zahl gegen die Auflagen des Jugendschutzes, wenn sie an minderjährige Testkäufer verbotenerweise Alkohol, Tabakerzeugnisse oder auch Lachgas verkaufen, so die Stadt. Seit 2024 haben Jugendliche in bislang rund 720 Betrieben Testkäufe gemacht, allein

95 seit Anfang 2026. Das Ordnungsamt stellte dabei eine Verstoßquote von 71 Prozent fest – also fast Dreiviertel.

In der Vor-Karnevalswoche waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes gemeinsam mit der Polizei, Kollegen des Umweltamtes und des Rechtsamtes erneut in Kalk und Mülheim unterwegs, um

dort mit Jugendlichen Kioske und Gaststätten zu überprüfen.

Und manche lernen es offenbar nie: In zwei Betrieben stellten die Kontrolleure den jeweils vierten Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz fest. Dort wurden nicht nur unzulässigerweise Vapes an die Minderjährigen verkauft – in einem Geheimversteck wurden

auch zahlreiche illegale Vapes entdeckt, so die Stadt. Das alles nicht zum ersten Mal. Ein Zwangsgeld von je 5000 Euro war die Folge.

In anderen Betrieben wurden unversteuerte Vapes und Snus entdeckt. Das Umweltamt stellte sie sicher. „Der Betreiber eines Kiosks, bei dem besonders viele illegale Vapes gefunden wurden, bekam nach Rücksprache mit einem Ermittlungsrichter Besuch von Ordnungsamt und Polizei, die seine Privatwohnung durchsuchten“, heißt es dazu weiter.

Potenzmittel in Schokolade und Energydrinks beigemischt

Weiter listet die Stadt folgende Verstöße auf:

In mehreren Betrieben wurden Lebensmittel, darunter Honig, Schokolade und Energydrinks gefunden, die nicht nur Süßes enthielten: Beigemischt waren Potenzmittel. Auch sie wurden sichergestellt.

Der Betreiber eines weiteren Kiosks verkaufte neben Tabak, Alkohol & Co. gefälschte Designerkleidung. Die Polizei beschlagnahmte sie.

In einer Gaststätte stellte das Umweltamt so gravierende Hygienemängel fest, dass sie auf der Stelle geschlossen wurde.

Weil gegen zwei Betreiber von Kiosken offene Forderungen der Stadt bestanden, schauten Mitarbeitende des Ordnungsamtes und der Polizei in deren Geldbörsen: Bei einem konnte die gesamte Schuld eingetrieben werden, bei dem anderen ein Teil.

Im Keller eines Wohngebäudes in Kalk wurde eine illegale Gaststätte entdeckt, durch Spieltische drängte sich der Polizei ebenso der Verdacht illegalen Glücksspiels auf. Der Betrieb wurde an Ort und Stelle untersagt.

In einem Fall wurde ein Verstoß gegen die Handwerksordnung festgestellt. Für den Betrieb seiner Werkstatt fehlte der Eintrag in die Handwerksrolle.

Teils 100 Prozent Trefferquote bei Jugendschutzkontrollen an den Karnevalstagen

Köln. Das Kölner Ordnungsamt hat auch an Weiberfastnacht und Rosenmontag verstärkt Jugendschutzkontrollen durchgeführt – mit teils deutlichen Ergebnissen bei Testkäufen und Sicherstellungen.

An Weiberfastnacht wurden bis zum Abend 15 Betriebe überprüft. Dabei stellten die Kontrolleure 39 Verstöße fest. In sämtlichen Fällen verkauften die getesteten Kioske unerlaubt Alkohol, Tabak oder Vapes an Jugendliche. Damit lag die Verstößequote an diesem Tag bei 100 Prozent.

Die betroffenen Betreiberinnen und Betreiber müssen nun mit empfindlichen Strafen rechnen. In drei Betrieben waren wiederholt Verstöße festgestellt worden. Ihnen wurde für den Fall eines erneuten Verstoßes die Schließung angedroht. Die Stadt kündigte an, die Kontrollen auch an den weiteren Karnevalstagen fortzusetzen.

Auch im öffentlichen Raum wurden zahlreiche Jugendliche mit verbotenen Waren

angetroffen. In der Altstadt stellten Einsatzkräfte bei 34 Jugendlichen Alkohol sicher. Im Zülpicher Viertel wurden 751 Jugendliche mit alkoholischen Getränken erwischt, die sie vor Ort abgeben mussten. Zudem mussten im Zülpicher Viertel 579 Jugendliche Tabak oder E-Zigaretten abgeben, in der Altstadt waren es 27.

Am Rosenmontag gab es weniger Verstöße bei Betrieben, aber dennoch hunderte Sicherstellungen. Am Rosenmontag kontrollierte das Ordnungsamt bis etwa 15 Uhr insgesamt 23 Betriebe. Dabei wurden neun Verstöße festgestellt. Einem Betrieb wurde für den Wiederholungsfall ebenfalls die Schließung angedroht.

Im Rahmen der Jugendschutzkontrollen wurden bis 13.30 Uhr 250 Jugendliche mit unerlaubt mitgeführtem Alkohol angetroffen. Sie mussten die Getränke abgeben. 159 Jugendliche trennten sich von Tabak beziehungsweise E-Zigaretten.
(alk.)



Die jugendlichen Testkäufer der Stadt brachten gerade an Weiberfastnacht viele Kioskbesitzer ins Schwitzen. Foto: Krasniqi

[illegible]

Bekannschaften Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de 

SIE SUCHT IHN

VOM HERZ ZU HERZ

ER SUCHT SIE

Claudia, 57 J., Hauswirtschaftlerin, junge, liebe Witwe, sie reist gerne, backt & bastelt, ist für vieles offen. Ich liebe wirklich gerne - doch es gibt immer wieder Momente in meinem Leben, wo mir eine Schulter zum anlehnen fehlt, der Mittelpunkt meines Lebens, jemand, dem ich meine ganze Liebe und Zärtlichkeit geben möchte. Vielleicht dir? Ich würde mich über ein Kennenlernen freuen! Melde dich über: (5522/170920)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sonja, 60 J., Ingenieurin i.R., apart, feinfühlig, sportlich (Ski, Wandern, Inline, Standup-Paddel), ein Genußmensch, sie kocht gerne, die Natur. Was erwarten wir vom Leben? Glück, Erfolg, Liebe; lieber kommen manche Dinge zu kurz. Bei mir war es die Liebe. Ich wünsche mir einen Partner, der Niveau, Stil + Herz hat, der mit mir eine Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen, über alles reden können, küssen, lachen. Liebe spüren. Melde dich über: (5522/158010)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Dagmar, 62 J., ganz liebe Witwe, sehr natürlich, ausgeglichen, unkompliziert - einfühlsam, sportlich, sie kocht gut, liebt Musicals, Kino, reist gerne. Das Leben ist es dazu, da, dass man lebt und liebt und auch nach schweren Stunden wieder glücklich werden kann! Ich würde so gerne einen Partner finden, der viel Gefühl hat, treu ist, Interesse für Musik, Konzerte hat, gerne reist, der eine ehrliche, fröhliche Beziehung sucht. **Ich könnte bei Liebe auch zum Herrn ziehen!** Rufen Sie an über: (5522/170817)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bedina, 41 J., Rechtsanwältin mit Herz, Verstand + Charme, schlank, sportlich (Tennis, Rad), ich bin unternehmungslustig + spontan, liebe ich mit Menschen zusammenzusein - doch ich vermisse einen Partner, jemand, mit dem ich das Leben + meine Gedanken teilen kann, gemeinsam reisen, wandern in den Bergen - haben Sie Lust, mich kennenzulernen, schöne Momente als Paar zu erleben? Wie wäre es mit einem Glas Wein vom Kamin? Melden Sie sich über: (5522/170907)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martina, 66 J., Arzthelferin, Witwe mit Herz, ganz natürlich, herzliches Wesen mit Interesse für Musicals, Wellness, wandern. Gern. Jeder Tag, den man alleine verbringt, ist irgendwie ein trauriger Tag - empfinden Sie das auch so? Ich möchte mit einem Partner zusammen lachen, lieb in den Arm genommen werden, möchte für ihn sorgen und ganz da sein - wollen wir zusammen meinen Traum wahr werden lassen, uns vielleicht schon in den nächsten Tagen kennenlernen? Melden Sie sich über: (5522/169791)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Silke, 68 J., Unternehmerin i.R., eine ganz bezaubernde Witwe, ausgeglichen, sie liebt Theater, Konzerte, Kochen, reist sehr gerne. Liebe ist das Salz in der Suppe, was uns glücklich macht. Kraft gibt. Ich bin verwitwet, wünsche mir aber von ganzem Herzen noch mal ein neues Glück, sehne mich nach Geborgenheit, einer Schulter zum anlehnen, suche Sie, den niveauvollen Mann, der feinfühlig + optimistisch ist. Sich verlieben, jeden Tag kleine Glücksmomente schaffen. Bitte melden Sie sich über: (5522/169759)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Petra, 70 J., Altenpflegerin i.R., ganz liebes Wesen, sanftmütig, anpassungsfähig, eig. Auto. Ich bin ein Mensch, der gerne für andere da ist, hilfsbereit ist. Was halten Sie davon, wenn wir uns zusammen ein wunderschönes, harmonisches Leben zu zweit machen? Möchten Sie vielleicht mit mir schöne Ausflüge machen, wandern, Musik hören, zu zweit am Esstisch sitzen, das Leben in Liebe teilen, „wir“ sagen, darf ich mich um Sie kümmern? Melden Sie sich über: (5522/167058)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Renate, 72 J., gute Hausfrau + Köchin, Witwe, treu, ehrlich, hilfsbereit, anspruchsvoll, aktiv + fit. Wird der Frühling unser erster gemeinsamer Frühling? Spaziergänge durch die wunderschöne Natur, schöne Reisen, unbeschwertes Lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine liebevolle, zärtliche Partnerschaft, ich koche für uns beide - **ich bin nicht orbsgebunden**. Bitte melden Sie sich über: (5522/170268)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Katharina, 73 J., Apothekerin i.R., eine aparte Witwe. Kommt das Glück auch noch mal zu mir? Ich möchte meinem Leben durch eine harmonische Partnerschaft wieder neuen Sinn und Inhalt geben, möchte eine Schulter zum anlehnen finden, gemeinsam in den Süden verreisen, Konzerte besuchen - glücklich sein! Mein Herzenswunsch: Zu zweit den Herbst des Lebens noch hoffentlich viele Jahre genießen! Melden Sie sich über: (5522/170334)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Maria, 75 J., Zahnärztin i.R., eine sehr aparte Witwe, sehr herzlich, mit Herz und Niveau. Leider gibt es gegen Einsamkeit keine Pillen oder andere Medikamente - doch eine glückliche Partnerschaft in Liebe hilft garantiert! Was möchten Sie über mich wissen? Ich reise sehr gerne, liebe Stadtbummel, Museen, Theaterbesuche, möchte einen netten Partner - **gerne auch älter** - kennenlernen. Wie wäre es mit einem Kennenlernen, einem ersten Treffen? Melden Sie sich über: (5522/167950)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Lisa, Krankenschwester i.R., Mitte 70, verwitwet, jünger wirkend, mit viel Herz und erfrischender Art, mobil. Der größte Teil unseres Lebens liegt zwar schon hinter uns - doch es kommen bestimmt noch einige wunderschöne Jahre, die ich gerne mit einem lieben Partner genießen würde, an den ich mich anlehnen kann. Schon morgens fröhliche Gespräche, gemeinsame Unternehmungen, Pläne für den Frühling und für den Sommer - darf ich Ihnen zeigen, wie schön das Leben zu zweit sein kann? **Bei Liebe bin ich nicht orbsgebunden!** Melden Sie sich über: (5522/169757)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christa, 77 J., Akademikerin i.R., verwitwet, kultiviert + humorvoll, sie spricht mehrere Sprachen. Ich bin eine Frau, die optimistisch denkt, gerne lebt - doch als Witwe merke ich das Alleinsein an manchen Tagen schon! Sind Sie der niveauvolle, fröhliche Herr, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergänge mag, gute Gespräche, der ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie + Zuneigung haben nichts mit dem Alter zu tun, finden Sie nicht auch? Melden Sie sich über: (5522/170894)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bernad, 59 J., Prof. Dr. Akademiker, gut ausssehnd, sympathisch, offene, humorvolle Art, ein guter Gesprächspartner, sportlich (Ski, Segeln, Surfen), er mag Theater, Kultur, reist gerne. Wie 2028 unser Jahr? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die optimistisch ist, Harmonie mag - und das Alleinsein für immer beenden möchte! Ich möchte mein Leben teilen, vieles gemeinsam genießen, ganz viel lachen, reden, sich zu zweit auch an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen. Melden Sie sich über: (5522/151613)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Thomas, 61 J., Ingenieur, warmerherziges Wesen, romantisch. Ich bin ein sehr offener Mensch, mag Sport (Ski, Tennis, Fitness, wandern, Joggen), bin naturverbunden, koche gerne - und zu alledem fehlt da mir, die Partnerin, die all das und noch viel mehr im Leben mit mir teilen möchte. Was hältst du von der Idee, zu zweit kunterbunte Pläne zu schmieden, ein paar Tage zu verreisen, sich zu verlieben? Melde dich über: (5522/161549)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jochen, 65 J., selbst. Unternehmer, attraktiv, ein absoluter Herzensmensch, sportlich (Tennis, Ski), Ich möchte mich neu verlieben, eine bezaubernde Partnerin finden, mit der ich bis ans Lebensende glücklich sein möchte! Reisen Sie gerne, gehen wandern oder fahren Rad, gerne auch mal tanzen gehen, zu zweit von Herzen lachen, ist Ihnen Respekt voneinander wichtig, möchten Sie ganz viele Glücksmomente als Paar erleben? Melden Sie sich über: (5522/171085)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marlin, 68 J., Techniker i.R., ein lebenswürdiger, freundlicher unkomplizierter Mann, 1,79 m. Wissen Sie, was ich toll fände? Wenn wir uns kennenlernen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe und Zärtlichkeit spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben! Ich bin ehrlich, lache von Herzen gerne, liebe die Natur, fotografiere sehr gerne - haben Sie Lust, mich kennenzulernen? Ich würde mich freuen! Melden Sie sich über: (5522/168628)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jörg, 71 J., Dr. Arzt, ein kultivierter, niveauvoller Witwer mit Format, vital, kultiviert, offen für neues, sportlich (Tennis, Ski), er reist gerne, mag Musik. Hand aufs Herz: Wäre es nicht schön, noch mal eine Partnerin zu finden, mit der man vieles unternehmen kann, schöne Momente teilen, reisen, lachen sich über alles unterhalten kann? Dieses wunderbare „wir-Gefühl“ spüren, das das Leben einfach schön und leichter macht. Melden Sie sich über: (5522/170504)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hans-Peter, 74 J., Finanzbeamter i.R., ein optimistischer Mann voller Vitalität + Lebensfreude, reisefreudig, musikalisch, ein Naturliebhaber. Im Alter alleine zu sein ist wirklich nicht schön! Ich wünsche mir eine nette Lebensgefährtin, mit der ich noch viele Jahre in Glück + Zufriedenheit erleben möchte. Was halten Sie davon, einfach jeden Tag gemeinsam zu erleben, über die gleichen Dinge lachen zu können, ein gutes, glückliches Leben zu zweit zu führen? Rufen Sie an über: (5522/161843)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Georg, 76 J., Bankkaufmann i.R., charmanter Witwer mit Esprit und toller Ausstrahlung, 1,88 m, vital + fit, bewegungsfreudig, er wandert gerne, läuft, fährt Rad, ein interessanter Gesprächspartner. Ich suche eine nette Partnerin, die wie ich Glück, Liebe und Harmonie sucht, die Fröhlichkeit, Respekt + Ehrlichkeit mag! Haben Sie Lust, mit mir einen Spaziergang zu machen? Oder zu reisen, die schönen Dinge bewußt zu zweit zu erleben

online unter

YOURJOB.de

Stellenmarkt

Arbeits-
gesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Ex-Gärtner bietet Gartenpflege und kleine Abbrucharbeiten. ☎ 0176-62414049

Frau mit Pkw sucht Arbeit als Seniorenbetreuerin privat ☎ 0157-53201936

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0176-82920783

Malер, Bodenleger auch Putz und Fliesen, exzellent und günstig. ☎ 0160-95506055

Malерmeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Suche Putzstelle in Köln und Porz, sehr flexibel, Fensterputzen ☎ 0172-8707777

Minijobs

Aushilfe m/w/d für Warenannahme auf 520 € - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr vormittags.) Bewerbung: ☎ 0221-8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Arbeits-
angebote

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büoreinigung, Führerscheine Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerscheine Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Putzhilfe für gepflegten Haushalt nach Köln-Dellbrück 4 Stunden wöchentlich gesucht. 0177-8875405

Stellen-
angebote

Aushilfe für Alltagsbegleitung mit Führerschein gesucht. 0221-95930728.

REWE

Kassierer/in, Ladenkraft/in (m/w/d) in Voll- und Teilzeit und Minijob Die Arbeitszeiten finden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten (auch am Wochenende) statt. Gerne auch Quereinsteiger!! NEUGIERIG? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns am besten noch heute Ihre Bewerbung unter Angabe des vollständigen Namens und der Telefonnummer. Wir freuen uns auf Sie. Rewe Istaas z.Hd Herr Freytag Hauptstr.128 50996 Tel: 0221-935883 Fax: 0221-935859 Mail: rewe.istaas.koeln@rewe.de

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. ☎ 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Nette Telefonstimmern für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-96446218

PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Reinigungskraft (m/w/d) als Minijob für unser familiengeführtes Hotel in Refrath gesucht. ☎ 02204-586980

Reinigungskraft für DM-Markt Breitestr. Köln Innenstadt gesucht. Arbeitszeit 7 Uhr -8.30 Uhr, Mo-Sa weitere Informationen HS-Gebäudereinigung, 0221-7904735.

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@drvirelogistic.de

Verkäufer (m/w/d) für Verkaufsstände und Hofläden in Spargel- u. Erdbeersaison ab April auf 603, € Basis u. kurzfristiger Beschäftigung gesucht. Bewerbungen (von Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr) unter Tel.: 0221-7087927. www.spargel-fuchs.de

DICON

Wir stellen ein:

- Produktionshelfer
- Gabelstaplerfahrer
- Metallbauer

DICON GmbH, Troisdorf ☎ 02241-70777

Zur **Unterstützung unserer Patienten** suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2, Arzthelfer, Mitarbeiter in der **Hauswirtschaft und Betreuung** (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** und **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Widdersdorf**. AZ: Mo. – Fr. ab 16:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Ihre Anzeigen auch online!

Stellenanzeigen.de YOURJOB.de

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** und **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Brück**. AZ: Mo. – Fr. ab 16:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Jugendberufshilfe

sucht **Lernhilfe Lehrkräfte** (m/w/d) für Einzelunterricht

Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfelerhrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht. Unsere Standorte finden Sie auf www.intensiv-lernhilfe.de oder unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** für unser Objekt in **Brauweiler**. AZ: Mo. – Fr. ab 06:00 Uhr (Wochenende im Wechsel) Bei Interesse bitte unter 02203/935260 oder 0163/6355015 melden.

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskräfte** auf **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Rath/Heumar**. AZ: Mo. – Fr. ab 09:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Nachteule gesucht!

Wir suchen eine **Aushilfe** für unser **Lager in Porz**: einmal pro Woche für die **Nachtschicht** von Donnerstag auf Freitag. **Fahr-ausweis** für Flurförderzeuge erforderlich!

RDW Rheinische Direkt-Werbung
Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.



Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99

☎ 0175 999 44 00

☎ bewerbung@rdw-koeln.de

☎ www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Jecke blicken in der neuen Session nach vorn



Zugleiter Marc Michelske enthüllte das neue Motto traditionell am Ende des Rosenmontagszuges auf Höhe des Severinskirchplatzes. Fotos: Daniela Decker

Motto 2027: Morje es, wat do drus mähs



Christoph Kuckelkorn mit Ehefrau Katia. Am Aschermittwoch trat der Festkomitee-Präsident zurück.

Darauf warten alle Jecke stets besonders gespannt. Das neue Motto für die kommende Karnevalssession steht fest. Zugleiter Marc Michelske präsentierte es im Rosenmontagszug. Denn nach dem Zoch ist vor der nächsten Session. Und das neue Motto lautet: „Morje es, wat do drus mähs!“.

Köln. Nachdem Prinz Niklas I. den Severinskirchplatz passiert hatte, präsentierte Zugleiter Marc Michelske am Montag das neue Motto.

Damit rückt das Festkomitee Kölner Karneval das Thema Zukunft in all seinen Facetten in den Blickpunkt der Kölner Jecken. Zugleich ist es eine Aufforderung, nicht nur zu meckern und zu klagen, sondern selbst mit anzupacken.

„Wir alle verzweifeln manchmal an den ganz großen Themen unserer Zeit: ob kriegerische Auseinandersetzungen,

weltweite Krisen, steigende Inflation oder Rentenlücke“, sagt Christoph Kuckelkorn, scheidender Präsident des Festkomitees Kölner Karneval.

„Dabei verliert man oft aus dem Blick, dass man selbst etwas tun kann. Vom wertschätzenden Umgang miteinander über Hilfsbereitschaft im Alltag bis zum Energiesparen und nachhaltigem Handeln ganz allgemein: Jeder von uns entscheidet mit, welchen Kurs wir steuern und wie das Morgen aussehen wird. Also: Arsch hup und anpacken.“

Kuckelkorns Nachfolger – zur Wahl steht bisher nur sein Vizepräsident Lutz Schade – darf das Motto mit Leben füllen. „Das Motto ist kein naives Alles wird gut. Im Gegenteil: Wenn nicht jeder mit anpackt, wird die Zukunft ganz sicher nicht rosarot“, so Kuckelkorn weiter.

„Wir sind jetzt schon darauf gespannt, welche kleineren und größeren Zukunftsprojekte die

kölschen Jecken in den nächsten Monaten anstoßen werden – im Karneval oder in anderen Bereichen des Lebens.“ Visualisiert wird das Motto durch ein Steuerrad.

Der Aufruf, selbst aktiv zu werden, ist auch ein klares Statement all jenen gegenüber, die es sich in ihrer Social-Media-Blase auf dem Sofa bequem gemacht haben und täglich mit platten Kommentaren zur Spaltung der Gesellschaft beistimmen. „Nur, wer sich mit anderen austauscht und gemeinsam nach Lösungen sucht, wird am Ende erfolgreich sein – das nennt man Demokratie“, sagt Kuckelkorn.

„Gerade in einer Zeit der weltweit stärker werdenden Autokraten ist es wichtig, zu spüren, dass man selbst etwas bewegen kann. Wir sind nicht ohnmächtig – weder in unserer kleinen Welt des Karnevals, noch in der Stadtgesellschaft insgesamt.“

Das Sessionsmotto soll jeden einzelnen ansprechen. Deshalb hoffen die Verantwortlichen, dass es sehr vielfältig und bunt Niederschlag in den Aktivitäten der Jecken finden wird. Vielleicht bei Veedelgruppen, die eine nachhaltige Wiederverwendung von Kostümen initiieren. Oder durch karnevalsinteressierte SchülerInnen, Schüler und Lehrkräfte, die möglicherweise eine Kölsch-AG gründen, die mit dafür sorgt, dass Sprache und Liedgut in Köln auch für künftige Generationen erhalten bleiben.

Auch das Festkomitee selbst hinterfragt sich und seine Rolle: Das breit angelegte und wissenschaftlich begleitete Zukunftsprojekt „Alaaf 2040“ soll Schwerpunkte der karnevalistischen Arbeit von morgen definieren.

Rheinische Anzeigenblätter.de

ANZEIGEN SCHALTEN GANZ EINFACH ONLINE!

☑ jederzeit

☑ Anzeigen gedruckt und online auf **YOURJOB.de**

rheinische-anzeigenblaetter.de/anzeigen

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbod@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

AUSBILDUNG

Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Standort: Köln oder Gummersbach Ausbildungsbeginn: 01.08.2026 Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Das bringen Sie mit:

- mind. Fachoberschulreife
- erste Erfahrungen mit Microsoft Office
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe

Das erwartet Sie:

- eine fundierte und praxisnahe Ausbildung mit Aufgaben und Projekten, bei denen Sie das Erlernte sofort anwenden und ausprobieren können
- anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeiten
- gründliche Ausbildung gemäß Ausbildungsrahmenplan



Das bieten wir:

- angenehmes Betriebsklima mit arbeitnehmerfreundlichen Arbeitszeiten und hoher Flexibilität
- Offenheit für Ihre Ideen und Vorschläge
- Mitarbeiterangebote, Diensthandy, betriebliche Altersvorsorge, 30 Urlaubstage und drei zusätzliche freie Brauchtumstage im Jahr, Sonderurlaub, Vermögenswirksame Leistungen (VL), betriebliche Zusatzkrankenversicherung (BKV)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Bitte per E-Mail an bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 17.02. für 1g Feingold bis zu 113,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
Rechtsanwalts UG.
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

50670 Köln • Im Mediapark 8
www.embgenbroich-steuerberater.de

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Es ist nur eine Phase, Hase
Komödie mit Katja Städt, Götz Otto, u. a.
Sa., 7. März 2026, 20 Uhr

Benny Stark
„Schon lustig wenns witzig ist“
Sa., 21. März 2026, 20 Uhr

Reingelegt und abgezockt!
Theaterstück über die miesen Tricks an älteren Menschen
Mi., 22. April 2026, 14 Uhr

Der Vorname
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer u.a.
Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten – oder wie man Räuber besiegt
Kindertheater ab 4 Jahren
Di. 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnTicket 0221 & westTicket bonnTicket 2801
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Familien-Altar und Treppe aus der Römerzeit

Einzigartiger Fund auf der Baustelle

Bei Ausgrabungen auf der Baustelle, wo das jüdische Museum Miqva entsteht, haben die Archäologen einen herausragenden Fund gemacht. Unter dem Rathausplatz schlummert römische Geschichte, wie man sie hier kaum je zu sehen bekam. Eine uralte Treppe, ein Hausaltar – und plötzlich wird klar, wie tief unsere Stadt wirklich reicht.

von CLEMENS SCHMINKE

Köln. Tief unter dem Straßenniveau der Altstadt haben Archäologen einen gut erhaltenen vorchristlichen Hausaltar aus dem 2. Jahrhundert entdeckt, ein sogenanntes Lararium. Nördlich der Alpen sei er einzigartig, sagten Marcus Trier, Direktor des Römisch-Germanischen Museums, und Michael Wiehen, Leiter der Archäologischen Zone. Vergleichbare Relikte der römischen Antike kenne man sonst nur aus den Vesuvstädten Pompeji und Herculaneum, die beim Vulkanausbruch im Jahr 79 nach Christus untergingen. Der Kölner Schrein ist eine Rundbogennische, von deren vielfarbiger Bemalung Reste erkennbar sind, ebenso wie Rußspuren von Kerzen. Unterhalb war an der Mauer eine Altarplatte angebracht, die abgebrochen, aber an Ort und Stelle gefunden worden ist. Im Zuge der Restaurierung soll sie wieder angesetzt werden. Lararium heißt das kleine, wohl den Räumen der Bediensteten des römischen Statthalters zuzuordnende Heiligtum, weil

hier den „Lares familiares“, den Schutzgöttern des Hauses und der Familie, gehuldigt wurde. Zum Ritual sagte Trier, es seien Götterstatuetten und Räucherpokale aufgestellt sowie Trank- und Speiseopfer dargebracht worden. Außerdem habe man Girlanden aufgehängt.

Vergleichbare Relikte kennt die Fachwelt nur aus Pompeji und Herculaneum

Der Kultschrein soll in den etwa 600 Meter langen Parcours integriert werden, der in der Archäologischen Zone als unterirdischer Teil des Museums geschaffen wird und 2000 Jahre Stadtgeschichte erlebbar macht. Zum Beispiel dadurch, dass den Besuchern die Schichtungen des Mauerwerks verschiedener Epochen vor Augen geführt werden. „Hier stößt das 1. Jahrhundert gegen das Mittelalter“, sagte Wiehen in einem Raum, in dem später einmal das Dekret Kaiser Konstantins aus dem Jahr 321 gezeigt werden soll. Es gilt als früheste erhaltene schriftliche Quelle zur Existenz von Juden



Diese römische Treppe stammt aus dem 1. Jahrhundert. Foto: Stadt Köln/Römisch-Germanisches Museum, Franziska Bartz

nördlich der Alpen.

Weiter in Richtung des römischen Statthalterpalasts, der vom 1. bis zum 4. Jahrhundert entstand, stellten Trier und Wiehen ein anderes Fundstück vor, das den Parcours bereichern wird: mehrere Stufen einer breiten, gut erhaltenen Steintreppe, die unterschiedlich hohe Ebenen miteinander verband. Gebaut wurde sie Ende des ersten oder Anfang des zweiten Jahrhunderts. Mit Blick auf die jüngsten Funde, die sich in eine Serie von Entdeckungen auf dem Ausgrabungsfeld einfügen, sagte Wiehen: „Für alle Mitarbeiter ist es etwas ganz Besonderes, hier zu arbeiten. Wir sind alle mit Herzblut dabei.“

Der größte Teil des Rohbetonbodens für den Rundgang ist fertiggestellt. Unter dem Museumsgebäude beginnen die archäologischen Arbeiten, sobald die Stützkonstruktion am Neubau entfernt ist. Der Rückbau stehe unmittelbar bevor, hieß es. „Ende des Jahres sind wir durch“, sagte Trier. Der gesamte Komplex aus unterirdischer Besichtigungszone und oberirdischem Museum, dessen Baukosten mit 190 Millionen Euro veranschlagt sind, wird nach neuerlicher Umpfanung voraussichtlich im vierten Quartal 2028 fertiggestellt sein. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) als Betreiber des Museums könnte es dann Mitte 2029 eröffnen.



Eine Nahaufnahme vom Lararium, dem Kultschrein für die Schutzgeister der römischen Familie. Foto: Stadt Köln/Römisch-Germanisches Museum, Michael Wiehen

Schiedsrichter im eigenen Garten angegriffen

von FLORIAN HOLLER

Köln. Rund 50.000 Fans verfolgten am 30. Januar im Rheinenergie-Stadion, wie Pascal Kaiser beim Heimspiel des 1. FC Köln gegen Wolfsburg seinem Freund einen Heiratsantrag machte. Kurz danach wurden Betrugsvorwürfe gegen den Amateur-Schiedsrichter laut. Nun soll er Opfer eines Angriffs geworden sein. Drei Unbekannte sollen Pascal Kaiser in seinem Garten tödlich angegriffen und verletzt haben. Daraufhin musste Kaiser im Krankenhaus behandelt werden, wie sein Anwalt gegenüber dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ bestätigt. Zuvor hatte die französische Sportzeitung L'Équipe über den Vorfall berichtet. Im Vorfeld des Angriffs soll Kaiser „eine Vielzahl an Drohungen“ erhalten haben, so der Anwalt weiter.

Ein Foto von Kaiser soll die Folgen des Angriffs zeigen: Sein rechtes Auge ist blau und geschwollen. Über die Hintergründe der Tat will Kaisers Anwalt nicht spekulieren. „Hinweise auf ein konkretes Tatmotiv liegen gegenwärtig nicht vor“, sagt er. Ein Sprecher der Polizei bestätigte den Eingang einer Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung. Die Hintergründe der Tat seien noch unklar. Auch, ob die Tat homophob motiviert war oder womöglich im Kontext der Betrugsvorwürfe gegen Kaiser steht.

Der FC schrieb in einer Stellungnahme: „Der blanke Hass, der hinter dieser feigen Attacke steckt, bestätigt auf abseuerliche Art und Weise, wie wichtig unser Engagement als FC-Familie gegen jede Form von Gewalt ist.“ Der Staatsschutz ist eingeschaltet, um der Frage nachzugehen, ob die Tat einen homophoben Hintergrund hat. Kaiser setzt sich seit Jahren für Queer-Rechte ein. Bei seinem Heiratsantrag erklärte er vor laufenden Kameras, er wolle sich „nicht verstecken, sichtbar sein“. Kurz darauf erhoben die Betreiber einer Kölner Bar Betrugsvorwürfe gegen ihn. Laut den Betreibern meldeten sich weitere Menschen mit Vorwürfen.

Die Staatsanwaltschaft bestätigte eine Anzeige der Barbetreiber. Das Verfahren sei Anfang 2025 vorläufig eingestellt worden, „weil keine sicheren Erkenntnisse dazu vorlagen, wo der frühere Angestellte tatsächlich wohnte, beziehungsweise wo er sich länger aufhielt“, hieß es zunächst. Deshalb habe die Staatsanwaltschaft „strafprozessuale Maßnahmen zur Aufenthaltsermittlung“ veranlasst. Kurz danach ruderte die Staatsanwaltschaft zurück.



Drei Männer sollen Pascal Kaiser in seinem Garten angegriffen haben. Foto: Pascal Kaiser

Die Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Kaiser – und damit das Ende der Fahndung – sei „in unserem Datensystem aufgrund eines Büroversehens bedauerlicherweise zunächst nicht erfasst worden“, so Ober-

staatsanwalt Ulrich Bremer gegenüber der „Bild“. Gefahndet wird also nicht in dem Fall, ermittelt aber schon. Der Anwalt des Schiedsrichters weist die Betrugsvorwürfe gegen seinen Mandanten zurück.

Die Preisträger: Närrischer Oscar 2026

Köln. Wer sind die Besten im Kölner Karneval? Der Närrische Oscar 2026 ist vergeben, oder besser: die Oscars. In fünf Kategorien konnten die Jecken ihre Stimme für ihren Favoriten abgeben. Und das sind die Publikumsbeliebte der abgelaufenen Session. In der Kategorie „Bester Redner“ siegte Martin Schopps. Bei der großen EXPRESS.de-Wahl ließ er Vorjahresieger Volker Weininger und Marc Metzger hinter sich. In der Kategorie „Newcomer“ durfte sich die junge Band Bel Air feiern lassen. Marco Ages, der als „Ne Jung us em Veedel“ durch die Säle zieht, und Laut aber Schief landeten dahinter auf dem Treppchen. In

der Kategorie „Band“ wiederholten die Räuber ihren Erfolg aus dem Vorjahr. Zweiter wurden Druckluft und Dritter Cat Ballou. In der Kategorie „Tanz“ hat das Tanzcorps Colonia Rut Wiess der KG Schlenderhanner Lumpen den Närrischen Oscar gewonnen, 23 Jahre nach seiner Gründung. Hinter der rot-weißen Formation landeten Kölner Paulinchen und die Palm Beach Girls. In der Kategorie „Die besten Solo-Künstlerinnen und -Künstler“ landete zum zweiten Mal in Folge die beliebte Sängerin Marita Köllner (Foto) ganz oben. „Silber“ gab es für Timo Schwarzendahl und Torben Klein holte „Bronze“.

Foto: Daniela Decker



Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

🌐 bewerbung@rdw-koeln.de 🌐 www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG • August-Horch-Str. 10 • 51149 Köln

Lesen Sie am Sonntag

Talk mit Rudi Cerne („Aktenzeichen XY... ungelöst“)

„Ich bin von Haus aus ein vorsichtiger Mensch!“

Legendäre Zeitmesser

Wer hat an der Uhr gedreht?

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Faastezick

Wa'mer sich Äscher-meddwoch em Dom et Äscherkrüz avjeholt hat, jeit et Faaste loss. Mer hann Jerechte, met denne kann einem de Faasterei richtig Freud maache. Et jitt Herringsschlot, Faastemurrepott, Muschele, Harringsstipp, Schnibbelskoche, Böckemsko-

che. Dat all vun un met Ädäppele (Kartoffeln) (Brodäppel, Ädäppelsschlot, Pommes, Klöß, Rievkoche, Quallmänner, Himmel un Äd.) Faaste fällt leich, wann der Mage voll ess. Ävver ens ihrlich, mänchem vollfresse un volljesoffe Buch deit en Faastekur ens ganz jot. Doför jitt et dann et Heilfaaste. Domest soll mer et ävver nit üverdrieve, söns jeit et einem wie dem Esel, wie hä et kunnt esse jestorve.

Katharina Petzoldt

